

Antrag 17/I/2021

KDV Mitte

Der Landesparteitag möge beschließen:

Keine möblierten Apartments auf der Fischerinsel!

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses, des Senats, des Bezirksamts und der Bezirksverordnetenversammlung auf, sich dafür einzusetzen, dass keine möblierten Apartments auf der Fischerinsel zum Zwecke der Kurzzeitvermietung geschaffen werden. Wir fordern mehr dauerhaften Wohnraum auf der Fischerinsel und eine Bebauung, die das Quartier verträgt.

9

10 Begründung

11 „An dem städtebaulich exponierten Standort Fischerinsel Ecke Mühlendamm werden neue moderne, bezahlbare Mietwohnungen für alle Generationen entstehen. Viele Bürger*innen haben sich aktiv eingebracht und die von der WBM angebotenen Ausstellungen, Diskussionsrunden und Umfragen genutzt.“ QUELLE WBM

17

18 Von 259 Wohnungen sollen 49 Wohnungen möbliert werden, fast 20 %. Sieben der Wohnungen sollen an Studierende vergeben werden, das befürworten wir. Die anderen sollen aber ähnlich dem Modell der Berlinovo hochpreisig für Dauerberlintouristen vorgehalten werden. Das lehnen wir ab. Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft sollte dringend mehr (dauerhaften) Wohnraum schaffen.

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses, des Senats, des Bezirksamts und der Bezirksverordnetenversammlung auf, sich dafür einzusetzen, dass keine möblierten Apartments **in landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften zum Zwecke der Profitsteigerung durch Kurzzeitvermietung geschaffen werden. Mieten für möblierte Appartements, die für besondere Bedarfe, wie zum Beispiel Gastwissenschaftler*innen oder Menschen in Ausbildung oder Praktika, für die (Wieder-) Eingliederung von Personen ohne vorherigen Wohnsitz sowie als Wohnstätte für kurzfristige Tätigkeiten in Berlin vorgehalten werden, sollen sich im Wesentlichen am Mietspiegel orientieren. Wir fordern mehr dauerhaften Wohnraum - beispielsweise auf der Fischerinsel - und eine Bebauung und Vermietung, die die Quartiere vertragen.**